

Obwaldner Zeitung



Joel Suter

Der Maturand aus Wilen macht ein Crowdfunding für die Ukraine.

Donnerstag, 15. September 2022

Er sammelt für Kindergärten im Krieg

Joel Suter aus Wilen unterstützt den Verein «Herz für Kinder» im Rahmen seiner Maturaarbeit mit einem Crowdfunding.

Florian Pfister

«An einen normalen Kindergartenalltag wie in der Schweiz ist in der Ukraine nicht zu denken.»

Das schreibt Joel Suter bei seinem Crowdfunding-Projekt auf dem Portal Wemakeit. Im Rahmen seiner Maturaarbeit sammelt der Wiler Geld für die Renovierung von Kindergärten in der ukrainischen Stadt Rivné, welche aus Sicherheitsgründen im Angriffsfall in die Keller verlagert werden müssen. Jedoch sind diese Keller in miserablen Zuständen. Schimmelpilz und Asbest. Ein Boden aus Sand.

Keine zeitgemässen sanitären Anlagen. «Das Geld wird dringend benötigt und kann viel bewirken», sagt der 19-Jährige.

Der Plan war jedoch ursprünglich ein anderer. Das Thema seiner Maturaarbeit fand vor rund einem Jahr seinen Ursprung. Im fünften Gymnasium machen die Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Obwalden jeweils einen Sprachaufenthalt im Welschland. Joel Suters Gastvater arbeitete bei einer Fundraisingfirma. Solch ein Unternehmen erarbeitet Massnahmen, die einer gemeinnützigen Organisation oder einem sozialen

Projektleitenden zu finanziellen oder materiellen Mitteln verhelphen. Während seines Aufenthalts in Fribourg arbeitete Joel Suter für vier Wochen für diese Firma.

Und so war ihm bei der Themenwahl der Maturaarbeit schnell klar, dass er sich dem Fundraising widmen wollte. Während des Stages war er in den Kontakt mit dem Verein «Herz für Kinder» gekommen. Joel Suter suchte sich genau diesen Verein aus, weil er vor allem auf das Kinderkrebsspital in Rivné spezialisiert ist und er mithelfen wollte. Diese Entscheidung

traf er bereits vor dem Kriegsausbruch in der Ukraine. Nun hat sich der Plan geändert: Statt für das Spital sammelt er nun für Kindergärten.

Das Spendenziel ist bereits erreicht

Joel Suter hatte sich zunächst überlegt, etwas Lokales mit einem Crowdfunding zu unterstützen. Durch die Kontakte seines Sprachaufenthalts entschied er sich aber für den Verein «Herz für Kinder». So wusste er bereits, welche Interviewpartnerinnen- und partner in Frage kommen könnten. Suter: «Ich

wollte auf jeden Fall einen guten Zweck unterstützen.»

Bei einem Crowdfunding ist es nicht getan, wenn man den Spendenaufruf auf irgendeine ausgewählte Website stellt. «Den Spendenaufruf bekannt zu machen und Aufmerksamkeit zu erregen, war die grösste Herausforderung für mich», erklärt Joel Suter. «Weil man teilweise auch auf das Umfeld angewiesen ist oder Kontakte, die für das Projekt Werbung machen.» Er erzählt: «Ich habe ziemlich schnell gemerkt, dass viele bereit sind, zu spenden. Aber dass es so schnell so weit

hinaufgeht, hätte ich nicht gedacht.» Denn sein Spendenziel von 5000 Franken ist Ende letzter Woche überschritten worden. «Der erste Schritt ist gemacht», freut sich Joel Suter. «Nun kommt das Projekt definitiv zum Fliegen und das Geld kommt den Kindergärten in der Ukraine zugute.» Am kommenden Samstag endet das 30-tägige Crowdfunding. «Jeder Franken zählt nun noch mehr und hilft.»

Hinweis

Nähere Informationen auf www.wemakeit.com/projects.

